

Erläuterungen zum HMWB Formblatt Landwehrbach 17031

Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der Wasserkörper als Typ 16 (kiesgeprägter Tieflandbach) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!

Hinweis

Das Schwimmbad „Herrenbrücke“ gewinnt seinen Wärmebedarf über die Kläranlage (keine Einleitung in den Landwehrbach). Es ist jedoch technisch möglich die Wärme über die Wärmepumpentechnik auch aus dem Landwehrbach zu gewinnen. Das Bauwerk für diese Nutzung ist bereits am Landwehrbach errichtet.

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke:

Die Querbauwerke sind weitgehend in Sohlgleiten bzw. Sohlrampen umgebaut worden.

Gewässerunterhaltung:

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv.

Kanalisation/Laufverkürzung:

Der Gewässerverlauf ist bis auf wenige Ausnahmen begradigt.

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung:

Der Anschluss von Dränausmündungen an den Landwehrbach ist wahrscheinlich, konkret jedoch nicht bekannt. Ein geringfügiger Einfluss auf die Landentwässerung bzw. die Wasserstandsregulierung des Grundwassers ist möglicherweise gegeben.

Unterbrechung der Durchgängigkeit:

Der Sedimenttransport wird weiterhin durch die Sohlgleiten bzw. -rampen stark beeinflusst (Rückstaubereich).

Bodenerosion/Verschlammung:

Im Bereich der Sohlgleiten und -rampen ist damit zu rechnen. Auf Grund der geringen Anzahl derartiger Bauwerke wurde der Einfluss als „gering“ eingestuft.

Substrat einbringen:

...ist abhängig von der endgültigen Typeinstufung

Sonstiges:

Ein Hauptproblem ist der starke Sandeintrag in das Gewässer durch Entwässerungsgräben und auch Dränagen. Diese Sandeinträge sind bei einer Umgestaltung des Gewässers durch geeignete Maßnahmen (Sandfänge ?!) einzudämmen.

...zum Schritt 7.3

Durch Verbesserungsmaßnahmen am Gewässer ergeben sich negative Auswirkungen auf die Kulturlandschaft

...zum Schritt 9

Der Wasserkörper Landwehrbach 17031 wird einvernehmlich durch Abstimmung als HMWB eingestuft.

**Minderheitenvotum der Naturschutzverbände gem. Schreiben v. 23.05.07 und der Fischereiverbände auf der 7.Sitzung der GK am 12.06.07:
Einstufung als "Natürlicher Wasserkörper" NWB**

Wichtige Bewirtschaftungsfragen
Sandeintrag verringern